

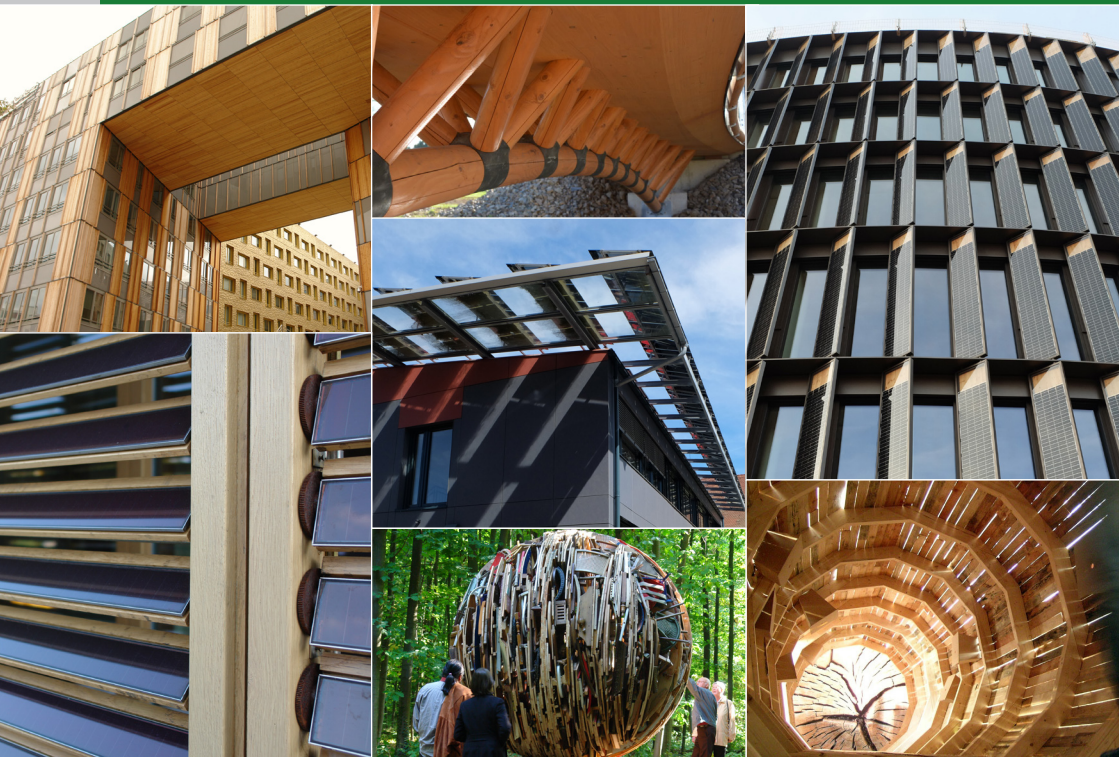


Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,  
ENERGIE, ERNÄHRUNG  
UND FORSTEN

# MITTWOCHS IM MUEEF

Bauen für den Klimaschutz



Mitreden! Politik im Dialog

Mittwoch, 7. Juni 2017, 17.15 Uhr



## Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahrhunderten bewährt, natürlich und vielseitig in Form und Funktion – diese Eigenschaften charakterisieren den Baustoff Holz. Wer damit baut, denkt nachhaltig, effizient und zukunftsorientiert. Holz hat sich als innovatives Hightech-Material inzwischen einen sehr guten Ruf erworben. Geringes Gewicht, kurze Transportwege, trockene Bauweise und kurze Bauzeiten zeichnen diesen Baustoff aus. Mittlerweile ist jedes

fünfte in Rheinland-Pfalz als Neubau errichtete Wohngebäude ein Holzgebäude. Holzbau verbindet Tradition und Moderne, Ökologie und Ökonomie, gesundes Wohnklima und modernes Design. Eine nachhaltige Holznutzung und -verwendung stärkt zudem unsere heimische Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

Und Holz bindet das Klimaschadgas CO<sub>2</sub>. Die konsequente Substitution von energieintensiven Materialien (z.B. Stahl oder Beton) mit nachteiliger CO<sub>2</sub>-Bilanz durch Holz leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Verminderung der Treibhausgasemissionen und zum Klimaschutz.

Vor diesem Hintergrund sollte das Land insbesondere bei eigenen Liegenschaften als Vorbild fungieren. Mit den Unterkunftsgebäuden zur Erstunterbringung von Flüchtlingen am Flughafen Hahn hat das Land in jüngerer Zeit bewiesen, dass eine schnelle, ökonomische und gleichzeitig klimafreundliche Bauweise möglich ist. Aufgrund dieser Erfahrungen ist eine stärkere Berücksichtigung von nachwachsenden Rohstoffen, wie zum Beispiel von Holz, bei Bau- und Sanierungsprojekten wünschenswert und im Sinne der Landesregierung.

Der Wald in Deutschland und seine nachhaltige Bewirtschaftung entlasten die Atmosphäre jährlich um 126 Mio t CO<sub>2</sub>. Damit mindern der Wald, seine nachhaltige Bewirtschaftung und die Verwendung von Holzprodukten die deutschen Treibhausgasemissionen derzeit um ca. 14 %. Waldbewirtschaftung und Holzverwendung sind somit unverzichtbar für die Erreichung der Zielvorgaben des Pariser Klimaabkommens, des Klimaschutzplans 2050 des Bundes, der der Gebäudewirtschaft hier eine Schlüsselrolle zuweist, und des Klimaschutzgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz.

Im Koalitionsvertrag des Landes Rheinland Pfalz haben sich die Koalitionspartner darauf geeinigt, dass beim Bauen natürliche Materialien (z.B. Holz) eingesetzt werden sollen. Gerade der Baustoff Holz hat eine hervorragende ökologische Bilanz und eine wichtige ökonomische Bedeutung für den Standort Rheinland-Pfalz. Insofern haben das Land, aber auch die öffentliche Hand Vorbildfunktion im Baubereich.

Ich sehe hohe Potenziale für Holz sowohl im Sektor des Neubaus als auch im Bereich von Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Der Einsatz von Holz im urbanen Raum ist ein maßgeblicher Treiber für das Voranbringen der Klimaschutzpolitik in Rheinland-Pfalz.

Mit der Veranstaltung „Bauen für den Klimaschutz“ wollen wir durch Vorträge renommierter Fachexperten und an ausgewählten Beispielen zeigen, wie konkretes „Handeln“ aussehen kann und dazu motivieren.

Ich lade Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freue mich über eine rege Diskussion über dieses spannende und zukunftsweisende Thema.

Ich wünsche Ihnen eine gute Anreise und freue mich auf Ihre Teilnahme.



Ulrike Höfken  
Ministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

WANN: 7. Juni 2017 um 17.15 Uhr

WO: Raum U 124

Ministerium für Umwelt, Energie,  
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz,  
Kaiser-Friedrich-Straße 1 • 55116 Mainz

Anmeldungen werden erbeten **bis zum 1. Juni** unter:  
thomas.hess@mueef.rlp.de  
oder Telefon-Nr. 06131 16-5906

# PROGRAMM, MITTWOCH, 7. JUNI 2017

- 17:15 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema der Veranstaltung**  
Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
- 17:30 Uhr **Grußwort**  
Dr. Stephan Weinberg, Staatssekretär im  
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz
- 17:40 Uhr **Das neue Gebäude der Administration de la Nature et des  
Forets in Diekirch: Gebauter Ausdruck luxemburgischer  
Klimaschutzpolitik**  
Dipl.-Ing. Carsten Larusch, morph4 architecture, Canach (Luxem-  
burg)  
Frank Wolter, Leiter der Administration de la Nature et des Forets,  
Diekirch (Luxemburg)
- 18:05 Uhr **Öffentliches Bauen mit Holz – Grundlage für ein angenehmes  
räumliches Lebens- und Arbeitsumfeld**  
Prof. Dipl.-Ing. Stephan Birk, Technische Universität Kaiserslautern,  
Fachbereich Architektur
- 18:30 Uhr **Klimagerechtes Bauen im Staatsbau**  
Holger Basten, Geschäftsführer des Landesbetriebes  
Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (LBB)
- 18:55 Uhr **Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Publikums**

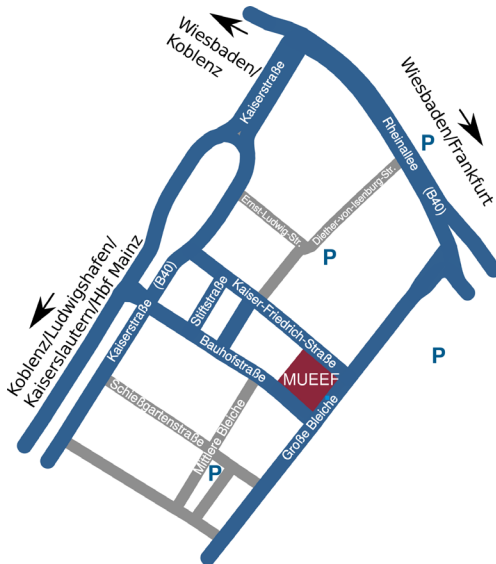
anschließend Ausklang mit Fingerfood, Saft und Wein

Ende der Veranstaltung gegen 20:00 Uhr

**Moderation:** Ulrike Nehrbaß, SWR

## Der Weg zu uns

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten  
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz, [www.mueef.rlp.de](http://www.mueef.rlp.de)  
Raum U 124



### Busverbindungen von Mainz Hbf.:

Linien 6, 6a (Richtung Wiesbaden), Linien 64 (Richtung Laubenheim) und Linie 65 (Richtung Weisenau) bis Haltestelle Bauhofstraße.

### Fußweg von Mainz Hbf.:

ca. 15 Minuten über Bahnhofstraße, Parcusstraße, Kaiserstraße, Kaiser-Friedrich-Straße

Parken ist in den öffentlichen Parkhäusern möglich. Sie sind ausgeschildert.

### Impressum:

Ministerium für Umwelt, Energie,  
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 1 • 55116 Mainz  
[www.mueef.rlp.de](http://www.mueef.rlp.de)

Fotos Titelbild: Hannsjörg Pohlmeier